

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Corona-Impfungen auch bei Migranten bewerben und Impfbereitschaft stärken!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, Maßnahmen - etwa in Form einer Werbekampagne - zu entwickeln, um insbesondere bei Menschen mit Migrationshintergrund, welche oft über konventionelle Informationswege nicht erreicht werden, sowohl für die derzeit bestehenden Regeln zur Corona-Prävention als auch, insbesondere nach der geplanten Aufhebung der Impfpriorisierung, für eine Corona-Schutzimpfung zu werben.

Diese Maßnahmen sollen in Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen, Religionsgemeinschaften oder auch Stadtteilmüttern erfolgen, um sprachliche, aber auch soziale Barrieren zu überwinden und die Akzeptanz für die bisherigen sowie die geplanten Corona-Maßnahmen zu erhöhen.

Gleichzeitig ist zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, im Wege von Aufklärung - etwa über mobile Teams - Corona-Prävention zu leisten, um somit möglichst viele Menschen vor Ort in den Kiezen zu erreichen und zu überzeugen, aber auch Impfungen durch mobile Teams durchzuführen.

Begründung:

Die Corona-Pandemie ist für unsere Stadtgesellschaft eine Herausforderung ungekannten Ausmaßes, welche sich nur in einer gesamtgesellschaftlichen Kraftanstrengung bewältigen lässt.

Um sicherzustellen, dass alle Menschen in unserer Stadt, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und ihrer Sprache, erreicht werden, ist es unerlässlich, in Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen in den Kiezen in der jeweiligen Sprache über bzw. für die bisherigen Corona-Präventionsmaßnahmen sowie eine Corona-Schutzimpfung zu informieren und zu werben.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die sogenannte Herdenimmunität über die Impfungen zu erreichen. Dazu muss in sämtlichen Bevölkerungsteilen die Impfbereitschaft gestärkt werden.

Berlin, 12. Mai 2021

Dregger Seibeld
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU